Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

24.7.1839 (No. 59)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410891

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 59. den 24. Juli 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben

(Juni 18.) den O.-A.-G.-Boten Hartong zum O.-A.-G.-Copiisten,

(Juni 26.) den Candidaten Remmers zum Hülfs-Prediger in Delmenhorst ernannt;

(Juli 3.) dem Pastor Niemöller das Landesherrliche Approbationsdecret zur Verleihung der Pfarre in Cloppenburg ertheilt;

(Juli 15.) das Pastorat zu S. Nicolai in Oldenburg dem Pastor Gröning in Hude verliehen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung des Heubedarfs für die Großherzogliche Artillerie, für den Zeitraum vom 1. September 1839. bis dahin 1840., (circa 100,000 ℔,) im Ganzen oder getheilt, in Quantitäten von 20,000 ℔, am 8. August d. J., Mittags 1 Uhr, im Sessionszimmer des Militair-Collegiums mindestfordernd ausverdungen werden. Die Annahmelustigen werden zu dieser Verdingung eingelagen und können die Bedingungen vor dem Termine bei dem Stabsfourier Behrmann zur Einsicht bekommen.

Oldenburg, den 19. Juli 1839.

Jürgens.

Schmedes.

2) In Untersuchungssachen wider den widerspenstigen Wehrpflichtigen Heinrich Moritz Streckfuß aus Eidewarden, Loos.-№ 5. des Amts Landwührden von 1816. wegen Dienstentziehung, erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair-Collegium in Gemäßheit der §§. 40. und 48. des Recrutirungs-Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg vom 19. Juli 1837. hiermit für Recht:

daß aus dem Vermögen des Angeklagten ein Stellvertreter zu stellen, und ferner das Vermögen des Angeklagten bis zur Summe von 1000 ℛ Gold zum Besten des Invalidenfonds einzuziehen, auch der Angeklagte die Kosten der Untersuchung zu erstatten schuldig sey. V. R. W.

Oldenburg, den 11. Juli 1839.

Jürgens. v. Steun. v. Kobbe. Tenge.

3) Der Wehrpflichtige Johann Hinrich Diedrich Behrens, aus Schönemoor, Loos.-№ 15.a. des Amts Ganderkesee von 1817., ist wegen nicht erfolgter Stellung im letzten Eintritts-Termine nach §. 37. des Recrutirungsgesetzes durch Erkenntniß vom heutigen Tage zu einer sechswöchentlichen Arreststrafe ersten Grades verurtheilt.

Oldenburg, den 18. Juli 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Militair-Obergericht.

4) Der Soldat Johann Gerhard Frye, aus Fladderlohausen, Amts Damme, von der 7. Compagnie des 1. Großherzoglichen Infanterie-Regiments, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, und werden daher alle in- und ausländische Militair- und Civilbehörden aufgefordert und resp. ersucht, auf den gedachten, unten signalisirten Frye genau achten und denselben im Betretungsfalle gefänglich an uns abliefern zu lassen.

Oldenburg, den 4. Juli 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Signalement
des Soldaten Johann Gerhard Frye.

Alter: 24 Jahr.

Religion: lutherisch.

Landesbibliothek Oldenburg

Größe; 5 Fuß 8 Zoll.
Haare: } hellblond.
Augenbraunen: }
Stirn: klein.
Augen: grau.
Nase: klein und aufstehend.
Mund: klein.
Zähne: gesund.
Kinn: rund.
Gesicht: klein.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: klein.

Regierung.

5) Robert Anton Molin Oetken ist auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspielsversammlung zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Wiarden ernannt und als solcher nach Art. 64. der Gemeinde-Ordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 17. Juli 1839.

Mutzenbecher.

von Berg.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) Die Witwe des weyl. Friedrich Rohje zu Rostrup, Wübke geb. Bruns, hat ihren daselbst belegenen, im Norden und Osten von Joh. Diedr. Budden Kamp (Busch), im Süden von dem sog. Rostrupper-Meckelkamp und im Westen von der Poststraße begrenzten Garten mit Bewilligung Großherzoglicher Cammer, jedoch ohne das in diesem Garten bisher befindliche, jetzt von der Verkäuferin abgebrochene Haus, dem Schmidt Joh. Ficken zu Rostrup verkauft, und es werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder auf den Kaufschilling rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. September 1839. bei Strafe des Verlustes resp. des Ausschlusses von dieser Masse hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 17. Sept. 1839.

Oldenburg, den 4. Juli 1839.

Wiencken.

Köhler.

7) Die Kaufleute F. Renken, G. W. Schlömann und W. E. Becker zu Oldenburg, haben ihre olim H. H. Mohren, zum Eversten belegenen Weiden laut Protocolls des hiesigen Stadtmagistrats vom 22. März 1839. an Johann Böning und dessen Ehefrau, Anna Marie geb. Aschenbeck, hieselbst verkauft, und werden auf Ansuchen der Käufer daher alle diejenigen, welche an diese verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, oder gegen den Verkauf protestiren zu können glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 17. Septbr. 1839.

Oldenburg, den 2. Juni 1839.

Wiencken.

Köhler.

8) Auf Ansuchen der Wittwe des weyl. Kaufmanns Bohlke Meiners zu Elsfleth, Anna Philippine, geb. Corbach, soll das derselben gehörige, zu Elsfleth an der Mühlenstraße außerhalb Deichs belegene, Wohnhaus nebst dazu gehörigem Stall und Garten, am 29. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, der Ferien ungeachtet, in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth, anderweit zum Verkauf aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 20. Juli 1839.

v. Kobbe.

Hobbie.

9) In Convocationssachen wegen des vom pensionirten Regierungsboten Johann Heinrich Weisbach in Oldenburg, an den Schneidermeister Diedrich Jacob Fromm daselbst verkauften, an der Mühlenstraße zwischen den Gründen des Schneiders Stühmer und der Demoiselle Freye belegenen halben bürgerlichen Wohnhauses mit Hofplatz und sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 9. Juli d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 16. Juli 1839.

Wiencken.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

10) Laut amtlicher Urkunde vom 10. Octbr. 1838., hat Hinrich Gerhard Reins zum Westerholtsfelde, sein ganzes, sowohl bewegliches als unbewegliches, Vermögen, wozu unter Anderm eine allda belegene Brinksitzerstelle mit 37 Jück 41 Ruthen und 3 Jück 141 Ruthen Landes, darunter ein von Oltmann Reins, Halberbe zu Borbeck, erworbener Placken № 83. von 12 Jück 97 Ruthen, und ein Beschlag gehört, unter Vorbehalt seines lebenslänglichen Unterhalts auf der Stelle sammt einem monatlichen Taschengelde

Landesbibliothek Oldenburg

von 36 gr. Cour. und unter der weitern Bestimmung an seine Tochter, des Diedr. Lehners zum Haidkamp, jetzt zum Westerholtsfelde, Ehefrau, Gesche Marg. geb. Reins, von Stund ab an, zum Eigenthum übertragen und abgetreten, daß Letztere ihrem Bruder Joh. Reins die Summe von 150 ℔ Gold zu dessen gänzlichen Erb-Abfindung und ihrer Schwester Anna, des Joh. Hagelmann zu Nadorst Ehefrau, welche bereits eine Aussteuer erhalten hat, noch die Summe von 5 ℔ Gold zur gänzlichen Erb-Abfindung von dem übertragenen väterlichen Vermögen, und zwar beiden Geschwistern binnen ein Jahr nach des Vaters Tode auskehrt.

Auf Ansuchen der Ehefrau Lehners werden daher alle diejenigen, welche gegen die obbemeldete Uebertragung etwas einzuwenden oder an das übertragene Vermögen aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche haben, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 2. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen 1) Hinr. Gerh. Reins den lebenslänglichen Unterhalt auf der Stelle, welchen er sich nebst einem monatlichen Taschengelde von 36 gr. Cour. in dem Uebertragungs-Contracte ausbedungen hat, 2) dessen Sohn Joh. Reins, so wie 3) des Letzteren Schwester, die Ehefrau Hagelmann, die ihnen beiden, in dem Uebertragungs-Contracte ausgesetzten Erb-Abfindungsgelder von 150 ℔ resp. 5 ℔ Gold nicht zu profitiren, indem diese drei Pöste nach der Anzeige der Ehefrau Lehners als angegeben andesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 4. Septbr. 1839.

Neuenburg, den 1. Juli 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) Lüder Helmke und dessen Ehefrau, Gesche Rebecke geb. Nannken, zu Nesse, Amts Lehe, im Königreich Hannover, und Carsten Nannken zu Bremerhafen, haben die ihnen eigenthümlich gehörenden, in der Eidewarder Feldmark belegenen 3 Jücken Landes, Kuhhamm genannt, begrenzt von den Ländereien des B. Lange, des Amtseinnehmers Innecken, und von den der Wittwe des weyl. N. Lunschen, so wie von der Eidewarder Wasserzucht, laut Contracts vom 1. Mai 1839. für 550 ℔ dem Christoph Knabbe zu Maihausen verkauft und eigenthümlich übertragen. Auf Ansuchen des Käufers werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten 3 Jück Landes aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Angabetermine den 10. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 14. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 5. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Laut eines am 5. Febr. 1838. vor dem Großherzoglichen Amte Burhave abgeschlossenen Erbvergleichs haben die Geschwister:

1) Carsten Friedr. Lange zu Amelhausen,
2) Mette Margarethe Lange daselbst,
3) Gerd Lange zu Seefelderaussendeich,
4) Joh. Diedr. Lange daselbst, und
5) Tabete Lange daselbst,

sich dahin vereinbart, daß Joh. Diedr. Lange zu Seefelderaussendeich zu seinem Eigenthum die daselbst belegenen, von ihrem Onkel Hinrich Lange herrührenden zwei Bauen mit dem dazu jetzt vorhandenen Eingut und Beschlag, ohne Ausnahme, nebst allen Pertientien, namentlich der dazu gehörigen Köterei und dem Rockenmoor am neuen Wege in der Haide erhält, und dagegen außer den zu zahlenden Abfindungsgeldern alle auf den erhaltenen Grundstücken haftenden Schulden, unverbriefte, wie verbriefte, ferner alle Lasten und Beschwerden, ohne Ausnahme, übernimmt. Zugleich hat derselbe sich verpflichtet, für alle Schulden, die auf der Erbmasse des gemeinsamen Vaters Carsten Friedrich Lange und des Onkels Hinrich Lange haften, pro persona gerecht werden zu wollen, solche Schulden mögen nun bekannt oder unbekannt sein. Dagegen fallen aber auch alle Rechte, die jenen Erbmassen ankleben, und sich etwa späterhin herausstellen sollten, ihm, Joh. Diedr. Lange, allein zu.

Auf Ansuchen des obengedachten Joh. Diedr. Lange werden demnnch alle diejenigen, welche glauben, gegen diesen Erbvergleich etwas einwenden oder Ansprüche und Forderungen an die gedachten übertragenen Grundstücke machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 14. Sept. 1839.

Ovelgönne, den 6. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Auf Antrag des Hausmanns Joh. Gerhard Janssen zu Alserdeich, als Curator des Nachlasses des im Jahre 1838. verstorbenen Gerhard Hintzen zu Rodenkirchen, werden des Letzteren etwaige unbekannte Erben, so wie alle diejenigen, welche an

Landesbibliothek Oldenburg

des gedachten weyl. Gerhard Hintzen zu Rodenkirchen Nachlaß Erb- und sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in termino den 11. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes ihrer etwaigen Rechte, Ansprüche und Forderungen gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 16. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 6. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

14) Auf Ansuchen des Landköters Harm Hinr. Witte zu Waddenserwisch, als testamentarischen Erben der weyl. Ehefrau des auch verstorbenen Harm Hinrich Witte senior zu Waddens, Gesche Marg. geb. Hullmann, werden alle diejenigen, welche an die gedachte Erblasserin, weyl. Ehefrau Witte, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen, oder an deren Nachlaß Erbansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich damit in termino den 11. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben; jedoch brauchen folgende Personen, als: 1) die Erben des weyl. Harm Hinr. Witte senr. zu Waddens, weden ihrer Forderung ad 200 ℳ Gold, und 2) der Waddenser Kirchjurat, Joh. Harm Böschen, wegen eines ingrossirten Waddenser Kanzel-Capitals ad 300 ℳ Gold, womit eine Schuld der weyl. Erblasserin an Berend Nantjes Erben, so wie sonstige Schulden derselben abgetragen sind, keine Angabe zu machen, indem solche Forderungen als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 16. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 6. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

15) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß zum Verkauf der zur Concursmasse gehörigen, zu Popkenhöge belegenen Köterei des weyl. Johann Hinrich Thienken daselbst, bestehend aus Haus, Garten und circa 5 Jück Land, Termin auf den 12. Sept. d. J. angesetzt ist.

Ovelgönne, den 13. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

16) Meend Wilhelm Franksen, Hausmann zu Hollwarden, hat nachbenannte Immobilien verkauft:

1) einen bisher zu der von ihm bewohnten olim Büsingschen Hofstelle gehörenden, in der Sillenserwisch belegenen Hamm Landes, welcher durch einen tauben Graben in 2 Abtheilungen getheilt ist, und der nach den Catastern 5 Jück 96 □-Ruthen 212 □Fuß hält, die in der ganz geringen Bonitäts-Casse liegen, und unter den Namen Eigenland aufgeführt stehen, laut Contracts vom 14. Juni 1839. für 300 ℳ Gold dem Anton Hartzmann zu Sillenserwisch;

2) seine zu Hollwarden in der sog. Westerbult belegene, im Concurse des Hermann Janssen angekaufte Köterei mit Garten und allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, laut Contracts vom 7. Febr. 1833. für 115 ℳ Gold dem Simon Harks zu Hollwarden.

Auf Ansuchen der Käufer werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in termino den 11. Septbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 16. Septbr. 1839.

Ovelgönne, den 11. Juli 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

17) In Convocationssachen der Crediteren der Wittwe des weyl. Johann Meyer, nachherigen Wittwe des Johann Hinrich Maas zu Barschlüte, Ahlke Margarethe, geb. Braue, wegen Uebertragung ihres ganzen activen und passiven Vermögens, insbesondere ihrer zu Barschlüte belegenen Baustelle cum pertin. und allen darauf haftenden Lasten und Schulden an ihren Sohn Johann Maas zu Barschlüte, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 11. Juli 1839.

Plate.

Lampe.

18) In Convocationssachen der Creditoren des Friedrich Wichmann zu Neuenhuntorf, als curat. hered. jac. des weyl. Borchert Bulle oder Bulling zu Huntebrück, wegen intendirten Immobilverkaufs, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. dies. Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwai-

Landesbibliothek Oldenburg

gen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 17. Juli 1839.

Plate.
Lampe.

Wechtaer Landgericht.

19) In Convocationssachen der Creditoren wegen beabsichtigten Immobilverkaufs des Schiffscapitains Johann Hinrich Püttmann zu Lohne, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen bei dieser Convocation nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und von derselben hiedurch ausgeschlossen.

Vechta, den 10. Juli 1839.

v. Freitag.
Hagena.

20) In Sachen Convocationis Creditorum wegen des von des abwesenden Hermann Uphaus zu Holdorf Curators, Kaufmann Lukas Koopmann daselbst, beabsichtigten Verkaufs der Uphaus Kötterei, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet, hiermit daran präcludirt und wird ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 5. Juli 1839.

v. Freitag.
Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

21) Maria Anna Wittrock in Cloppenburg, und die Vormünder deren minnorennen Geschwister, Kinder des weyl. Bürgers Lambert Wittrock daselbst, Advocat Nieberding ebendaselbst und Bürger F. W. Krose in Friesoythe, lassen und zwar letztere mit Genehmigung der Obervormundschaft nachbenannte Immobilien:

1) eine Scheune am Bührener Wege an Joseph Brinkmanns Scheune belegen;
2) eine dito am Soestenwege an Overmanns Garten und Scheune belegen;
3) sieben Stücke Ackerland nebst einer Anewende bei Bühren am Wege, circa 13 Scheffel Saat groß;
4) zwei Stücke dito am Wege nach Stedingsmühlen, getrennt durch Wwe. G. H. Quatmann Land, sonst das eine noch an Registrator Tiedeken, das andere an Kirchen- oder Herschaftlichen Lande belegen, zusammen etwa 7½ Scheffel Saat groß;
5) ein dito am Bührener Wege von circa 7 Sch. Saat, an Thambusch und Caspar Wessels Lande;
6) ein dito am Kirchwege von 3 Sch. Saat, an Joseph Huslage und Hinr. Wewer Lande;
7) ein dito von 4 Sch. Saat hinter Wittwe Hellmann Kampe, zwischen Erben Blei und Steffen Wittrocks Lande;
8) ein dito von 4 Sch. Saat auf dem Steinkampe am Lande der Herrschaft, resp. der Kirche;
9) ein dito von 3½ Sch. S. auf der Schürstelle zwischen Advocat Driver und Wwe. Quatmann Lande;
10) ein dito auf der Aßlage zwischen Erben Blei und Wwe G. Rode Ländereien von circa 4 Sch. Saat;
11) ein dito von 3½ Sch. S. beim Röthepohl zwischen Dierk von Ambühren und Klinker zu Bethen Lande;
12) zwei dito vor J. B. Meyers Kinder Kampe zwischen G. Gardewin sive Garwes und Wwe. Lucks Erben Lande, circa 5 Sch. Saat groß;
13) drei dito circa 6 Sch. S. groß, auf dem neuen Lande zwischen Pehls Lande;
14) drei dito zu circa 5 S. S. hinter dem Esche zwischen Hönemanns Kinder und Overmanns Lande;
15) einen Kamp in Bühren an Wittwe Thambusch Kampe, 5 Sch. S. groß;
16) einen dito daselbst zu 1 Sch. S. an Jürgen Hogertz Kampe;
17) einen Weidekamp am Soestenwege und an Advocat Drivers Lande von 6 Sch. Saat;
18) eine Wiese an diesem Kampe von 6 Scheffel Saat;
19) ein Garten vor dem Kampe zu 2 Sch. Saat;
20) die Specken-Wiese zwischen den Wiesen des Apothekers König und der Pupillen Hochherz von circa 10 Sch. Saat oder 8 Fuder Heugewachs,

am Donnerstage den 5. September 1839, Morgens 9½ Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkaufen, und wollen Kauflustige sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde bei der sub 1) gedachten Scheune einfinden.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechte oder Forderungen an diese Immobilien resp. die Verkäufer zu haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 4. Septbr. 1839.

Cloppenburg, den 13. Juli 1839.

Rolfs.
Bothe.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Landgericht.

22) Der Hausmann Eilert Harms zum Erildumersiel, kaufte laut Amtscontracts vom 8. Juni 1839. von dem Hausmann Joh. Harms Claaßen bei Mederns im Kirchspiele Hohenkirchen, das diesem zugehörige, zum Erildumersiel belegene Landgut, bestehend in Gebäuden, 20 Matten Landes und sonstigen Zubehörungen, grenzend in Norden an das dem Käufer zugehörige Landgut, für die Summe von 2500 ℛ in Golde, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche Rechte oder Forderungen an das verkaufte Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in termino den 9. Septbr. 1839. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 12. Septbr. 1839.

Jever, den 4. Juli 1839.

Wierichs.

Rolfs.

23) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Musicus Lübben hieselbst und dessen Vermögen eine Curatel angeordnet und der Klempner Bokelmann zum Curator bestellt worden ist.

Jever, den 15. Juli 1839.

Wierichs.

Wieben.

24) Das den Erben des weyl. Gerriet Gerriets zu Ihnikwarfen gehörige, aus der Concursmasse des weyl. Gerriet Gerriets im Jahre 1829. gekaufte Landgut zu Ihnikwarfe, groß 50 Matten, nebst Wohnhaus, Scheune, Backhaus und sonstigen Zubehörungen, soll am 2. September 1839., Nachmittags 2 Uhr, in Hermann Meyers Gasthause hieselbst zum zweiten öffentlichen Aufgebot aufgesetzt werden.

Jever, den 7. Juli 1839.

Wierichs.

Rolfs.

25) In Convocationssachen der Realgläubiger wegen des von dem Kaufmann Mamme Hinrich Folkers zu Mederns an Eime Focken Eimen Kaufmann und Wirth zu Friederikensiel verkauften, zu Mederns belegenen, aus Harm Janßen Concurse acquirirten Wohnhauses nebst Warf und Garten, so wie 6 Begräbnißstellen, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 1. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine ihre Ansprüche oder Forderungen nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 4. Juli 1839.

Wierichs.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

26) Am 17. d. M. ist in der Haarenstraße ein goldener Ohrring gefunden und an den Magistrat abgeliefert worden.

Wer solchen als Eigenthum in Anspruch nimmt, hat sich binnen Jahr und Tag bei dem Stadtmagistrate zu legitimiren, widrigenfalls darüber nach Vorschrift des Stadtrechts verfügt werden soll.

Oldenburg, den 20. Juli 1839.

Wöbcken.

Ruhstrat.

27) Die Besitzer der an der Hunte, dem Haarenflusse und den Stadtgräben belegenen Grundstücke werden aufgefordert, gegen den 8. Aug. d. J. das nach dem Wasser überhängende Gesträuch aufzuschneiden und die Stadtgräben und den Haarenfluß zu reinigen, so weit sie dazu verpflichtet sind, bei Vermeidung von Brüchen und Beschaffung des Erforderlichen auf Kosten der Beikommenden.

Oldenburg, den 22. Juli 1839.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Rastede.

28) Am 30. d. M., Vorm. 10 Uhr, sollen im Sielhause zum Neuwapeler Groden die aus der Pacht fallenden Parcelen 83. bis 86b. und 91. bis 110b. im Neuwapeler Groden zum Fruchtbau auf 6 Jahre, von der diesjährigen Erndte an, wieder verpachtet werden.

Rastede, 1839. Juli 18.

Lauw.

v. Beaulieu.

29) Am 3. August d. J., Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst die Concession zum Lumpensammeln in diesem Amtsdistricte vom 1. April 1840. an, wieder auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden.

Rastede, 1839. Juli 18.

Lauw.

v. Beaulieu.

30) Am 3. August d. J., Vormittags 10 Uhr, soll hieselbst das Neith im westlichen Theile der Achtermeerschen Brake nebst Fischerei in derselben, von Maitag 1840. an auf mehrere Jahre wieder verpachtet werden.

Rastede, 1839. Juli 18.

Lauw.

v. Beaulieu.

Amt Bockhorn.

31) Die Materialien und Arbeiten, welche wegen

Landesbibliothek Oldenburg

Erneuerung des Geländers an der Herrschaftlichen Brücke zu Ellerdamm und wegen einiger neuen Herrschaftlichen Kastenhöhlen in den hiesigen Wegen erforderlich sind, werden am Montage den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Möhmkings Wirthshause zu Neuenburg öffentlich mindestfordernd zur Ausdingung gebracht werden.

Bockhorn, 1839. Jul. 13.

v. Holsten. v. Heimburg.

32) Das am 22. April d. J. amtlich errichtete Testament des Köters Johann Wilkenjohanns zu Schweinebrück soll, nachdem der Testator am 27. Mai d. J. verstorben, am 27. Julius d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Bockhorn, den 12. Juli 1839.

v. Holsten. v. Heimburg.

Amt Abbehausen.

33) Ein von Hinrich Christopher Böschen zu Blexerwisch und dessen Ehefrau Gesche Margarethe geb. Made hieselbst errichtetes Testament soll, so weit es die Disposition der letzteren, welche kürzlich verstorben ist, betrifft, am 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, publicirt werden.

Ellwürden, den 15. Juli 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

34) Die zur Erbauung einer neuen Hafenkaye zu Tettenser Siel im Frühjahr 1840. erforderlichen Holzmaterialien, nemlich:

Eichenholz:

10 Rammpfähle, á 32 Fuß lang, auf 17 Fuß Länge $^{10}/_{12}$ Zoll scharfkantig, dann rund mit dem vollen Holz, am dünnen Ende 10 Zoll Diameter;
10 dito, à 30 Fuß lang, sonst eben so;
10 dito, à 28 Fuß, auf 16 Fuß Länge $^{10}/_{12}$ Zoll scharfkantig, sonst eben so;
7 Hollme, à 19¾ Fuß lang, $^{9}/_{12}$ Zoll schfktg.;
7 Schicht 3zöllige Bohlen, à 10 Fuß lang, 16 Fuß breit;
5 dito dito, à 10 Fuß lang, 15 Fuß breit;
1 dito dito, à 5 Fuß lang, 16 Fuß breit;
6 Bohlen zur Stütze der Spundwand, à 10 Fuß lang, $^{4}/_{12}$ Zoll scharfkantig;
60 Spundbohlen, à 6 Fuß lang, $^{3}/_{12}$ Zoll schfktg.
12 Ankerrimme, à 10 Fuß lang, $^{8}/_{8}$ Zoll schfktg.
1 dito, 5 Fuß lang, $^{8}/_{8}$ Zoll scharfkantig,
15 Schottosen, à 2 Fuß lang, $^{9}/_{10}$ Zoll schfktg.;
30 Ankerschehden, à 3½ Fuß lang, $3^{4}/_{10}$ Zoll scharfkantig;

Tannenholz:

15 Anker, à 28 Fuß lang, am dicken Ende 16 am dünnen Ende 12 Zoll Diameter;
60 Ankerpfähle à 9 Fuß lang, am dünnen Ende 8 Zoll Diameter;
1 graden Balken 40 Fuß lang, oben 12 unten 8 Zoll Diameter;
2 grade Sparren, à 40 Fuß lang, 7 Zoll Diameter;
10 dito dito, à 24 Fuß lang, 5½ Zoll Diameter,

sollen unter folgenden Bestimmungen mindestfordernd verdungen werden,

1) das Holz muß durchaus gesund, ohne Spind und Ulm und das Eichenholz auf der Oldenburgischen Geest gewachsen seyn. Das Holz soll auf dem Holzplatz des Annehmers im Anfange des Monats April k. J. durch einige Interessenten mit einem Sachverständigen abgenommen werden, das mangelhaft befundene Holz ist innerhalb 8 Tagen durch untadelhaftes Holz zu ersetzen, und hat Annehmer die Kosten der zweiten Abnahme zu zahlen. Das nach Ablauf dieser 8 Tage fehlende Holz wird sogleich auf Kosten des Annehmers angeschafft, der auch den durch die Verzögerung entstehenden Schaden zu tragen hat.
2) Annehmer muß das Holz vor den 1. Mai k. J. frei am Tettenser Siele liefern, und erfolgt die Zahlung nach geschehener Lieferung durch den Juraten in Golde.
3) Etwaige Forderungen für die Lieferung des ebengedachten Holzes sind vor dem 1. Sept. d. J. bei dem Tettenser Sieljuraten Peter Wilhelm Thaden zu Volkers portofrei schriftlich einzureichen, und sind die Fordernden bis zum letzten Sept. d. J. an ihre Forderungen gebunden, gegen welche Zeit über die Zuschlagsertheilung entschieden werden wird.

Ellwürden, den 19. Juli 1839.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Berne.

35) Mit Bezugnahme auf die in № 43. des Wochenblatts inserirte Bekanntmachung hiesigen Amts vom 22. Mai d. J. wird in Gemäßheit der darin enthaltenen Androhung nunmehr, da der fragliche Unbekannte sich in der vorgeschriebenen Zeit und bis jetzt nicht gemeldet hat, der Verkauf der Effecten qu. hierdurch erkannt und dazu Termin auf den 31. d.

Landesbibliothek Oldenburg

M., Nachmittags 2 Uhr, in Wilmsen Wirthshause zu Lemwerder angesetzt.

Berne, den 17. Juli 1839.

Amann. Lehmann.

Amt Friesoythe.

36) Die um Michaelis d. J. aus der Pacht fallende kleine Burgwiese bei Friesoythe, so wie der nach der diesjährigen Erndte aus der Pacht fallende Wolterdings Kamp bei Friesoythe sollen nach Verfügung Großherzoglicher Cammer am 27. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf 3 und 6 Jahre unter Vorbehalt oberlicher Genehmigung in hiesiger Amtsstube zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Friesoythe, den 19. Juli 1839.

Tappenbeck.

Hendorff.

Kirchen- und Schul-Sachen.

37) Alttreuenfeld. 127 ℛ 36 gr. und 25 ℛ Esenshammer Schulcapitalien sind sofort zu belegen durch den Juraten J. P. Ritter.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 29. und 30. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der Herr Obristlieutenant Frisius am äußersten Damm, Sophas, verschiedene Spiegel, verschiedene Tische, als mahagony und andere, 2 große Eßtische, 1 Schreibtisch, mahagony Stühle, mit Pferdehaare gepolstert und andere dito, Commoden, Bettstellen, Schränke, als Leinen- und Kleiderschränke, 1 großen eichenen Eckschrank, 1 Milch-, 1 Fliegenschrank, 1 mahagony Secretair, 1 Schreibpult, 1 Fortepiano, Bücherrepositorien, Bettschirme, 1 Kronleuchter, 2 Servanten und andere Waschtische, Fenstervorsätze, 1 Kleiderrolle, 1 Badewanne, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Sattel und sonstiges Pferdegeschirr, 1 Kükenbauer, verschiedene schöne Topfgewächse und Blumen, Küchengeräthe und allerhand sonstige in einer completen Haushaltung vorkommende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

Die Sachen sind am Tage vor dem Verkaufe zu besehen.

2) Elsfleth. Die Wittwe des weyl. Kaufmanns Bohlke Meiners hieselbst läßt das ihr gehörige, zu Elsfleth belegene Wohnhaus c. p., am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause hieselbst, nochmals zum Verkauf aufsetzen und soll, wenn irgend annehmlich geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt werden.

3) Vechta. Am 5. Aug. d. J. und an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr, will die Frau Oberamtmannin Schmedes in ihrem Hause 2 Kühe, mehrere Betten, Bettstellen, Sopha's, Stühle, Tische, Schränke, Commoden, so wie mehrere juristische Bücher verkaufen lassen; auch wird noch ein englischer Flügel von 6 Octaven, ein Stuhlwagen mit Verdeck und 2 Stühlen, und eine eiserne Geldkiste zum Verkauf kommen. Die Bücher werden am letzten Tage verkauft und wird darüber ein Verzeichniß in Oldenburg und Vechta im Club niedergelegt werden.

4) Abbehauserwisch. Die zum Nachlasse des weyl. Heuermans Johann Christian Barre gehörigen Gegenstände, namentlich:

14 Milchkühe, 1 3jährige Quene, 2 3jährige Ochsen, 2 2jährige Quenen, 8 2jährige Ochsen, 5 Rindquenen, 1 Rindbullen, 4 Kuhkälber, 6 Ochsenkälber, 13 Schafe, 2 Hammel, 5 Pferde, 3, 4, 5 und 6 Jahr alt, und worunter eins mit Füllen, 2 fette Borgschweine, 2 Mutterschweine und 9 Ferkel, 1 Borgschwein, mehrere Körbe mit Bienen, 12 Gänse;

ferner:

28 Jück Mähgras, das Heu von 6 Jücken, 6 Jück Rappsaat, 3 Jück Rocken, 3 Jück Waitzen, 4 Jück Sommergerste, 3 Jück Wintergerste, 2 Jück Bohnen, 10 Jück Hafer;

sodann:

2 neue Ackerwagen, 1 alten dito, 2 Pflüge, 1 Mullpflug, 2 Egden, 1 Mistschlitten, 1 Holzschlitten, 2 neue Gropenkarren, Balkschleeten, Pferdegeschirre, 1 fast neue Bude von 24 und 40 Fuß, Pferdeställe, Kuhgropen, 1 kupfernen Kessel, 12 silberne Theelöffel, 5 dito Eßlöffel, 1 dito Taschenuhr, 1 holländische Hausuhr, 5 vollständige Betten, mehreres Leinenzeug, 1 neuen eisernen Ofen mit Aufsatz, 1 dito ohne Aufsatz, 12 Polsterstühle, 1 Commode, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 3 Kleiderschränke, 3 Tische, verschiedene Kleidungsstücke und mehre andere Haus-, Milch- u. Ackergeräthschaften werden in der Wohnung des weyl. Erblassers am 5. und 6. August dieses Jahres öffentlich meistbietend vergantet und Kaufliebhaber eingeladen.

Die Moventien, Früchte auf dem Halm ꝛc. kommen am 5. Aug. zum Auffatz.

(Hiezu 2 Beilagen).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 1.

zu № 59. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 24. Juli 1839.

5) Oldenburg. Eine Parthie breites und festes Domingo-Mahagoni-Holz, in Bohlen, und lange gestreifte Fourniere sollen für Rechnung dessen den es angeht, am 25. d. M., Morgens 10 Uhr, im Hinterhause der Madame Tappenbeck öffentlich meistbietend verkauft werden. Stoltze, Waarenmäkler.

6) Westerburg. Am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. H. Dannemann hieselbst, 50 S. S. Rocken, 20 S. S. Hafer, 14 Tagewerk Gras auf dem Halm, 2 3jährige Pferde, 1 Arbeitspferd und 8 Ferkel, öffentlich meistbietend verkaufen. — Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

7) Zetelermarsch. G. H. Wilken-Röben läßt am 6. August d. J. in Henken Gasthause zu Zetel
1) von dem Joh. Memmen'schen Friedrich August Grodenlande 8 Jück mit Bohnen, in 3 Placken belegen;
2) von dem Joh. Memmen'schen Blauhandter Grodenlande 2 Jück 36 Ruthen mit Waitzen,
3) von dem von Wwe. Meenen angeheuerten Blauhandter Grodenlande, der Reithbrake gegenüber, 3 Jück mit Waitzen, und
4) von dem von C. Lübben Wwe. angeheuerten Lande, Hinterstemassen genannt, 5½ Jücken mit Waitzen,

meistbietend verganten.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Nachbenannte Reichsgräflich Bentinckſche Weideländereien im Budjadingerlande sollen am 30. d. M., Vormittags, auf anderweit 3 bis 6 Jahre, von Maitag k. J. an, meistbietend im Locale der Cammer zu Varel verpachtet werden:

Vom Vorwerke № 1. zum Blexersande:
der Hamm № 11.b., groß 10 Jück 52 □R.,
der Hamm № 12.a., groß 10 Jück 66 □R.,
der Hamm № 12 b., groß 10 Jück 66 □R.,

Vom Vorwerke № 2. zum Blexersande:
der Hamm № 1., groß 12 Jück 33 □R.,
der Hamm № 3., groß 9 Jück 155 □R.,
der Hamm № 4., groß 14 Jück 76 □R.,
der Hamm № 5., groß 7 Jück 124 □R.,
der Hamm № 6.a. pp. 10 Jück,
der Hamm № 6.b. pp. 7 Jück,
der Hamm № 7., groß 11 Jück 122 □R.,
der Hamm № 8.a. pp. 6 Jück,
der Hamm № 8.b 10 Jück.

Von dem Vorwerke № 2. zu Roddens.
der Hamm № 2., groß 8 Jück 145 □R.,

Von dem Vorwerke № 5. zu Roddens.
die Hämme № 12. und 15., groß 28 Jück 23 □R.,
der Hamm № 16., groß 24 Jück 121 □R.

2) Jaderauffendeich und Wapelersiel. Am 27. Juli, Nachmittags 2 Uhr, lassen die unterzeichneten Curatoren des Köters Anton Meinen zum Jaderaltendeich in Lübbe Levernz Wirthshause zum Jaderberge folgende Immobilien ihres Curanden, als:
1) die Wessels Köterstelle zum Jaderberge belegen, bestehend in einem Wohnhause und einem Speicher zum Wohnhause eingerichtet, im Ganzen oder theilweise;
2) die Ländereien, welche zum Jaderaltendeich belegen, bestehend in:
4 Jück grün Land,
2 — dito dito dito,
1½ dito dito dito,
2 dito dito dito Unley,
2⅔ dito dito Pflugland,
2¾ dito dito dito und,
6 Jück Wapeler Groden-Land theils im Grünen und theils unterm Pfluge, meistbietend aus der Hand verheuern.

Johann Bruns.
Gerd Meinen jun.

3) Zetelermarsch. G. H. Wilken-Röben läßt am 6. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Henken Gasthause zu Zetel die von ihm in Gebrauch habenden Gebäude nebst Garten und etwa 80 Jücken Ländereien theils auf 1, 2, 3, 4 oder 5 Jahre stückweise meistbietend verheuern. Die Gebäude sind besonders zu empfehlen zur Landwirthschaft, wie für eine Familie, die Vorliebe hat, in einer der gesundesten Marschgegenden zu wohnen, auch läßt sich leicht und mit wenigen Kosten eine Bierbrauerei anlegen. Der zu der Besitzung führende Fußpfad geht auch im Winter theils über Grünland, theils über einen

Landesbibliothek Oldenburg

Sandweg; man kann in reichlich einer Viertelstunde zu den nächsten Dörfern und in einer halben Stunde zur Kirche gelangen. Die Pachtbedingungen können bei dem Verpächter vor der Verheuerung eingesehen werden.

4) Strückhausen. Der Curator über J. D. Eylers in Strückhausen, D. C. Kloppenburg in Brake, ist gewillet, die Bau seines Curanden, belegen in Strückhausen, auf 2 nach einanderfolgende Jahre, als vom 1. Mai 1840. bis dahin 1842. öffentlich meistbietend am 7. August d. J. in Ramiens Wittwe Wirthshause zu Strückhauserkirche verheuern zu lassen.

Es wird hiebei bemerkt, daß die der Strückhausermühle zunächst belegenen 3 Hämme Fettweiden separat aufgesetzt werden und erfolgt der Zuschlag entweder auf eben besagte Weise oder im Ganzen, je nachdem geboten wird.

Die Bedingungen wegen der Verheuerung sind beim Curator Kloppenburg einzusehen.

5) Brake. D. Sannemann zu Hammelwardermoor Kinder Vormünder lassen die ihren Pupillen gehörende daselbst belegene Höftekötterei am Donnerstag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Groterjahns Wirthshause daselbst, meistbietend verheuern.

In Auftrag: Kuhlmann.

6) Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer, Ritter de Cousser zu Hahnen, läßt am

29. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hahnerkruge,

seine zu Molberg belegene Stelle, worin Wirthschaft exercirt wird, bestehend in:

a) einem neuen schönen Wohnhause mit der Krugwirthschaft,
b) einem Pferdestall und Schweinekofen,
c) einem Garten,
d) 10 Scheffelsaat Rockenland,
e) 8 Jück zum Buchwaitzenbau,
f) 12 Jück zum Weiden und
g) dem Torfstich,

von Maitag 1840. an, auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Goose, Auctionator.

7) Blauhand. Eilert Eilers, Namens seines Sohnes, läßt am 2. August d. J., in H. Backhaus Wirthshause zu Driefel, die zu Blauhand belegenen, von weyl. J. J. Quaden ererbten Immobilien, als: 1 Wohnhaus, worin seit Jahren Krugwirthschaft getrieben worden, nebst Scheune, Garten, pl. m. 20 Jücken Landes und dem abgekleideten Kirchenstuhl in der Zeteler Kirche, stückweise oder im Ganzen, auf mehrere Jahre von diesem Herbst, resp. Mai 1840. an, anderweit meistbietend verheuern.

8) Hammelwarder Außendeich. Weyl. Johann Hinrich Wehlers Kinder Vormünder, Hinrich Wierichs und Consorten, wollen die ihren Pupillen gehörige, zu Rüschfeld belegene Stelle, die Gebäude mit 28 Jück Moor- und 17 Jück Kleiland, am 5. August, Nachmittags 2 Uhr, in Hajen Wirthshause zu Sandfeld, bei einzelnen Hämmen oder im Ganzen, auf ein oder mehrere Jahre an Meistbietende verheuern lassen. Blohm.

Ausverdingung.

1) Bockel und Rastede. Die zu den Reparationen an den Sagemüllerschen Gebäuden zu Bokel erforderlichen Materialien, als:

34 Dielen № 1.,
2 dito № 4.,
1 Träger 11 Fuß lang,
121 Fuß Legde- und Wandholz,
5 Einzügel, 11 Sparren,
31 Fuß 1¼zöllige Dielen,
¾ Schock Pfannendachlatten,
400 Dachpfannen,
750 Strohdocken,
500 Mauersteine,
½ Tonne Muschelkalk,

imgleichen verschiedene Zimmer-, Maurer- und Schmiedearbeiten lasse ich als Sequester der Sagemüllerschen Verlassenschaften am

30. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,
im Mühlenhause zu Bokel,

mindestfordernd ausverdingen, wozu Liebhaber sich einfinden wollen. F. Goose.

Zu verkaufen.

1) Brake. Der Kaufmann Kunst zu Brake beabsichtigt, seine ihm nom. uxor. zustehende, zu Neustadt belegene, Herrenkötterei mit circa 17½ Jück Kleiland nebst gutem wasserfreien Rockenmoor, Haideanschuß, Torfgräberei, Gebäude und Pertinentien, welche jetzt von dem Heuermann J. F. Böning bewohnt wird, am 26. Juli d. J, Nachmittags, in Ramiens Wirthshause zu Strückhausen unter annehmlichen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen, und wird beiläufig bemerkt, daß den Umständen nach ein großer Theil des Kaufgeldes auf angemessene Zeit zu billigen Zinsen stehen bleiben kann. Sollte aber ein Verkauf nicht vor sich gehen, so will derselbe diese Stelle alsdann auf ein oder mehrere Jahre von

Landesbibliothek Oldenburg

nächstem Maitag an verheuern. Liebhaber zu dem Einen oder Andern wollen sich zur bestimmten Zeit und Ort einfinden und accordiren.

2) Schweiburg. Joh. Christian Müller im Achtermeerschen Ehefrau, Gebke Margrete, geb. Bargmann, will ihre im Achtermeerschen belegenen Immobilbesitzungen, als:

1) das Wohnhaus nebst Schweinekofen und 14 Jück Landes incl. des Gartens, an Elken Erben Ländereien und der Rönnel belegen,
2) 10 Jück daneben und an J. Fuhrken Bau belegenen Landes, wovon 5 Jück im Grünen und 5 Jück unterm Pfluge benutzt werden, in 2 Hämmen,
3) 10 Jück daneben, ganz im Grünen, in 2 Hämmen,
4) 1 Reithbrake von 3 Jücken an Joh. Fuhrken Gründen und der Rönnel belegen,
5) den sog. alten Deich von 1½ Jück, an Hinrich Töllner und Joh. Fuhrken Gründen belegen, und
6) 6 Jück Rockenmoor, vor Joh. Ehlers Stelle und Elken Erben, auch Hinrich Meiners Moor benachbart,

verkaufen. Die Grundstücke können als in der Gegend die besten empfohlen werden und sind mit wenigen Abgaben belastet.

Liebhaber werden eingeladen, am 5. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schweiburger Mühlenhause mit der Eigenthümerin zu contrahiren.

3) Wildeshausen, 1839. Dem zur Braunschweiger Messe kommenden, handelnden Publicum überhaupt, und Freunden und Bekannten insbesondere, hiemit die Anzeige: daß ich meinen Sohn mit einem Lager von ächten Tüchern, mittler und ordinairer Gattung, eigner Fabrik, die diesjährige Sommermesse beziehen lasse und dieses zu vieler Abnahme auf das Angelegentlichste empfehle. Die Kerngüte und Aechtheit meiner Fabrikate sind bekannt, hinsichtlich der Preise werde ich es jedem Andern gleich thun und können meine Waaren in den Vereins-Staaten steuerfrei eingeführt werden.

Sein Stand auf der Braunschweiger Messe ist im Hause des Herrn Wilhelm Geller, Schützenstraße № 159. Peter Ernst Höpken.

4) Abserfiel. Mein hieselbst belegenes Wohnhaus mit großem Garten, worin viele Obstbäume, wünsche ich unter der Hand zu verkaufen. In dem Hause ist seit langen Jahren eine Lohgärberei mit Nutzen betrieben und ist dasselbe um darin andere Gewerbe zu betreiben sehr passend. Liebhaber wollen sich an den Rechnungssteller Schierhorst zu Ovelgönne oder an mich wenden. Fr. Wefer.

5) Norden, im Juli 1839. Meine in allen Sorten angefertigten baumwollenen Watten, so wie rein gekratzte Baumwolle zu Matratzen, empfehle ich meinen Gönnern zur gefälligen Abnahme, unter Zusicherung einer reellen Behandlung und zu möglichst billigen Preisen. M. N. Bargebuhr, Wattenfabrikant.

6) Oldenburg. Alten belegenen Lein- und Rüböl, so wie auch gereinigten Lampenöl, gebe ich bei 100 Pfunden billig ab; guten harten Melis à ℔ 9 gr. G. W. Schlömann, an der Achternstraße.

7) Schwey, Juli 1839. Eine complete hölzerne Bude, so gut wie neu, mit Segel und Zubehör, um schnell damit zu räumen, billig. H. Christians Wwe.

8) Oldenburg. Neue holländ. Heringe bei O. D. N. tom Dieck.

9) Jeringhave. Ich habe gutes Malz zu verkaufen. G. Renken.

10) Varel. Beste lebendige Bettfedern und Dunen zu möglichst billigen Preisen bei S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

Zu Kauf gesucht.

1) Mühlenhof vor Oldenburg. Eine nicht unbedeutende Quantität gutes Pferdeheu, welches für meine Saline zu Wangerooge bestimmt ist, weshalb ich dasjenige am liebsten nehme, was am nächsten beim Wasser liegt, damit es ohne viele Kosten ins Schiff geladen werden kann. Chr. Renken Sohn.

2) Oldenburg. Neue Kartoffeln in den nächsten Tagen zu einem hohen Preise von Kostenhaschen am Stau.

3) Varel. Guten, reinen und trockenen Kümmel zum annehmlichen Preis bei S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

4) Varel. Federn, Dunen und Federposen oder Spuhlen zu annehmlichen Preisen bei S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Süderschwey. Des weyl. Joh. Hinr. Ehlers Wwe. hieselbst, und der Vormund über dessen

Landesbibliothek Oldenburg

Kinder, Ludw. Wilh. Meinen zu Norderschwey, sind gewillet, die gedachten weyl. J. H. Ehlers anbehörend gewesene, zu Seevernserwisch belegene, anjetzo von J. H. Köster bewohnte Hofstelle mit 50¾ Jück alter oder 63⅛ Jück neuer Landes-Maaße, mit guten Gebäuden und sonstigen Pertinentien am 29. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Meinen Wirthshause zu Süllwarden, Maitag 1840. anzutreten, auf vier Jahre zu verheuern. Die Stelle enthält gute Ländereien und werden die Bedingungen im Verheuerungs-Actus bekannt gemacht werden.

2) Harmhusen. Am 3. Aug., Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt Unterzeichneter, die Albert Lauw Tochter gehörende, zu Sillenserbrake belegene kleine Hofstelle von pl. m. 20 Jück, von Maitag 1840. an, auf 3 Jahre in Addicks zu Sillens Wirthshause zu verheuern. Theys Wilh. Eden.

3) Oldenburg. Eine Wohnung in der Nähe des Marktes, bestehend aus 1 großen Stube, Kammer, Küche, Keller, Bodenraum und Hofplatz, nebst Pumpe, ist eingetretener Umstände halber annoch gegen nächste Umziehezeit billig zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Expedition.

4) Oldenburg. Auf Michaelis für eine kleine Familie 1 Stube, Schlafkammer, Küchen, Keller und Bodenraum, auch ein abgekleideter Boden separat. J. D. Grube.

5) Oldenburg. Von Anfang September an das vom Canzleirath Tenge jetzt bewohnte Haus des Rathsherrn Höpken an der Kurwieckstraße, worin sich 9 Stuben und Kammern befinden. Liebhaber wollen sich an den Gesindemäkler Tieste wenden.

Literatur und Kunst.

1) Delmenhorst. Bei dem Unterzeichneten ist der gemeinnützig-unterhaltende

Volkskalender für 1840.,

mit Holzschnitten,

erschienen, den er hiermit zur gefälligen Abnahme empfiehlt. Da unter allem Gedruckten nichts in so viele Hände kommt, als der Kalender, so hat der Herausgeber sich bestrebt, durch ihn mancherlei zu verbreiten, war bekannter zu werden verdient. Der reiche und vielseitige Inhalt dieses Kalenders läßt ihn hoffen, daß keiner der geneigten Leser ihn unbefriedigt aus den Händen legen wird. Um seine Vermuthung zu rechtfertigen, macht er auf das demselben vorgedruckte Inhaltsverzeichniß aufmerksam. Er ist bei allen Buchbindern zu haben und kostet nur 4 gr. Cour. J. H. Rieck,

Buchdrucker und Buchbinder.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mann, der bereits seit einigen Jahren bei einem Anwalde conditionirte, sucht eine anderweitige Stelle als Schreiber. Nähere Nachricht in der Exped. d. Anz.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Strohausen. Ein geschickter Malergesell kann gegen guten Lohn sofort bei mir in Arbeit treten. H. Koopmann, Maler.

2) Oldenburg. Je eher je lieber ein Malergesell. Willms, Maler, Achternstraße.

3) Oldenburg. Es wird eine gesunde, mit hinlänglicher Milch versehene Amme gesucht. Das Nähere bei der Hebamme Dinklage.

Gelder zu verleihen.

1) Neuenburg. In Commission habe ich 1600 ℔ Gold unter billigen Bedingungen sofort zu verleihen. J. G. Köhnen, Advocat.

2) Hammelwarder-Außendeich. Für weyl. B. Ahlers Kinder sind sofort 2000 ℔ und im September 500 ℔ zu belegen. H. C. Meinardus.

3) Blexen. Sofort ein Canzelcapital von 100 ℔ und im September d. J. mehrere 100 ℔ Kirchencapital gegen hypothekarische Sicherheit und landübliche Zinsen. Janßen, Rechnungsführer.

4) Blexen. Von dem zur Curatel über der abwesenden A. M. Lange aus Blexen Vermögen gehörigen Geldern ist sofort ein Capital von 35 ℔ Gold zinsbar zu belegen durch den Curator

Gerh. Tantzen.

5) Sannum, Kirchspiels Huntlosen. Sofort 100 ℔ Gold Pupillengelder bei

J. F. Niehaus.

Nachzuweisende Sachen.

1) Varel. Es ist mir ein brauner Hühnerhund zugelaufen, den der Eigenthümer nach Angabe der Merkmale und Erstattung der Insertionsgebühren und des Futtergeldes innerhalb 8 Tagen bei mir wieder in Empfang nehmen muß, weil er sonst zur Deckung der Kosten verkauft wird. Hermann Popken,

Gastwirth zum goldenen Engel.

(Hiezu Beilage 2.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage 2.

zu № 59. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 24. Juli 1839.

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von Wangeroge
in den Monaten Juli und August 1839.

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

Julius.

28.	Sonntag	11½	Uhr	Morgens
29.	Montag	1	"	Nachmittags
30.	Dienstag	2	"	"
31.	Mittwoch	2	"	"

August.

1.	Donnerstag	3	"	Nachmittags
2.	Freitag	4	"	"
3.	Sonnabend	5½	"	Morgens
4.	Sonntag	6	"	"
5.	Montag	6½	"	"
6.	Dienstag	7	"	"
7.	Mittwoch	8	"	"
8.	Donnerstag	9	"	"
9.	Freitag	10	"	"
10.	Sonnabend	10½	"	"
11.	Sonntag	11	"	"
12.	Montag	12	"	Mittags
13.	Dienstag	1	"	Nachmittags
14.	Mittwoch	2	"	"
15.	Donnerstag	2½	"	"

Bei Nord- und nordwestlichem heftigen Winde gehet das Fährschiff eine Stunde früher von der Schleuse ab.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

Julius.

28.	Sonntag	10	Uhr	Morgens
29.	Montag	10½	"	"
30.	Dienstag	11	"	"
31.	Mittwoch	11½	"	"

August.

1.	Donnerstag	12	Uhr	Mittags
2.	Freitag	1	"	Nachmittags
3.	Sonnabend	2½	"	"
4.	Sonntag	3½	"	"
5.	Montag	4	"	"
6.	Dienstag	5½	"	Morgens
7.	Mittwoch	6	"	"
8.	Donnerstag	7	"	"
9.	Freitag	8	"	"
10.	Sonnabend	9	"	"
11.	Sonntag	9½	"	"
12.	Montag	10	"	"
13.	Dienstag	11	"	"
14.	Mittwoch	12	"	Mittags
15.	Donnerstag	1	"	Nachmittags

2) Harrien bei Brake. Alle, welche an den Nachlaß des weyl. Maurermeisters Hermann Dicks in Harrien Forderung oder Anspruch haben, müssen ihre desfallsigen Rechnungen innerhalb 14 Tagen beim Unterzeichneten abgeben, indem später einkommende Rechnungen nicht mehr berücksichtigt werden. Zugleich müssen aber auch alle diejenigen, welche an denselben schulden, in gleicher Frist Zahlung leisten, wenn sie die Klage vermeiden wollen.

H. E. Wragge, Curator des Nachlasses.

3) Westerstede. Daß ich jetzt neben der Handlung zugleich auch zur Gastwirthschaft völlig eingerichtet bin, verfehle ich nicht, hiedurch Freunden und Bekannten zur ergebenen Anzeige zu bringen.

F. G. Borgstede.

4) Harrien. Alle die an den Nachlaß des weyl. Siffszimmermanns Dierk Meyer zu Harrien und dessen auch verstorbenen Wittwe geb. Thoms noch schulden, werden hiemit aufgefordert, binnen 3 Wochen an einen der unterzeichneten Vormünder Zahlung zu leisten, indem nach Verlauf dieser Frist geklagt wird. Wer noch etwas zu fordern hat, wolle baldigst Rechnung einsenden.

Dierk Meiners.
Gerh. Davids.

5) Zu dem diesjährigen Jeverschen Schützenfeste, welches am 29. Juli mit dem Schießen nach der Scheibe beginnt und am 1. und 2. Aug. mit dem Schießen nach

Landesbibliothek Oldenburg

dem Vogel fortgesetzt wird, werden alle Freunde dieses Volksfestes hiemit ergebenst eingeladen.

Jever, am 18. Juli 1839.

Commission des Schützenvereins.

6) Ellwürden. Den Inhaber eines im Sommer 1838. von mir ausgeliehenen länglichten Rappsaatsiebes, in tannenem Rahmen mit eisernen Handgriffen ersuche ich dringend um dessen sofortige Rückgabe. A. Harms.

7) Schiffsnachrichten. Liste der vom 14.—20. Juli zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 14. Cpt. J. Menke, Hermann, Brem. Fl., nach Rye, mit Rappkuchen und Lumpen.
— 15. Cpt. F. Haesloop, Gertrud, Brem. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 15. Cpt. A. Davidsen, Margar. Magdalene, Norw. Fl., nach Christiansand, mit Ballast.
— 15. Cpt. H. Petersen, Frithioff, Schwed. Fl., nach Stockholm, mit Taback.
— 15. Cpt. J. H. Brahms, Flora, Hann. Fl., nach London, mit Waitzen.
— 16. Cpt. D. Stege, Emma, Oldenb. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 16. Cpt. H. Halenbeck, Meta, Brem. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 17. Cpt. C. Haesloop, Speculant, Brem. Fl., von St. Petersburg, mit Rocken und Werg, zu Brake.
— 17. Cpt. J. J. Wilters, Johanna Maria, Old. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 17. Cpt. J. O. Nommels, Drei Gebrüder, Old. Fl., von Königsberg, mit Rocken, zu Brake.
— 17. Cpt. D. Schmidt, Friederike, Old. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 17. Cpt. W. J. Geerdes, Elise, Old. Fl., von Riga, mit Rocken zu Brake.
— 17. Cpt. P. König, Kosack, Russ. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 17 Cpt. C. Drivdahl, Phönix, Norw. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 17. Cpt. J. Strandheim, Mercurius, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.
— 17. Cpt. D. Stemmer, Junge Heldenmut, Hann. Fl., nach Hull, mit Knochen.
— 18 Cpt. G. Schröder, Victoria, Brem. Fl., nach Baltimore, mit Stückgütern und Passagieren.
Juli 18. Cpt. D. Haye, Frau Anna Margretha, Old Fl., nach New-Castle, mit Krummholz.
— 18. Cpt. R. Reinners, de Junge Rose, Hann. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 18. Cpt. J. J. Lotz, 2 Gebrüders, Hann. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 18. Cpt. C. Hachtmann, Alte Liebe, Hamb. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 18. Cpt. C. H. Horstmann, Seelust, Oldenb. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 18. Cpt. H. Ammermann, Großherzogin Cäcilia, Old. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 18. Cpt. H. Jansen, Speculation, Hann. Fl., von Riga, mit Rocken, zu Brake.
— 18. Cpt. D. Pundt, Scotia, Oldenb. Fl., von Bremerhaven, ledig, zu Brake.
— 19. Cpt. J. T. von Dyk, Concordia, Holländ. Fl., von Elbing, mit Rocken, zu Brake.
— 19. Cpt. E. Kohn, Uranus, Oldenb. Fl., von Danzig, mit Holz, zu Brake.
— 20. Cpt. J. Brown, Unity, Engl. Fl., nach England, mit Ballast.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 22. Juli 1839. Am 19. d. M. wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut. Verwandte und Bekannte bitten wir dieses statt der sonst üblichen Ansage gefälligst annehmen zu wollen. C. Theis und Frau.

2) Oldenburg, 21. Juli 1839. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, wie ich Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzeige.

Canzlei-Assessor von Buttel.

3) Oldenburg. Am 16. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Theilnehmenden diese Anzeige.

Willms, Maler.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, 1839. Juli 22. Am 20. d. M. endete meine liebe Frau, Anna Helena Johanna, geb. Wülfers, in ihrem 41sten Lebensjahre nach einem 4monatlichen Krankenlager an der Leberentzündung, welches ich Verwandten und Freunden hiedurch zur Anzeige bringe. P. Hinrichs, Tischlermeister.

Landesbibliothek Oldenburg